

# Inhaltsverzeichnis

0.	<b>EINLEITUNG</b>	6
<b>Teil I:</b>	<b>Was haben Literaturwissenschaft und Sozialpsychologie zur Erforschung der Funktionen von nationalen Stereotypen zusammengetragen?</b>	
1.	<b>STEREOTYP UND VORURTEIL IN LITERATURWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE</b>	10
1.1.	<b>Auf der Suche nach einem Arbeitsbegriff für das literaturwissenschaftliche Vorgehen (I): Beschreibung der Ausgangslage</b>	10
1.2.	<b>Rehabilitierung des Vorurteilsbegriffs bei Gadamer</b>	14
1.3.	<b>Sozialpsychologische Stereotypen- und Vorurteilsforschung</b>	16
1.3.1.	<b>Der Lippmansche Anfang</b>	17
1.3.2.	<b>Vorurteilsforschung</b>	18
1.3.3.	<b>Vorurteil und Stereotyp</b>	19
1.3.4.	<b>Gibt es ein 'neutrales' Stereotypenkonzept?</b>	20
1.4.	<b>Auf der Suche nach einem Arbeitsbegriff für das literaturwissenschaftliche Vorgehen (II): Auseinandersetzung mit Erklärungsversuchen</b>	22
1.5.	<b>Konsequenzen für die literaturwissenschaftliche Stereotypenforschung</b>	25
2.	<b>ZUR DARSTELLUNG ANDERER NATIONEN IN DER LITERATUR</b>	27
2.1.	<b>Nationale Stereotype und Nationalcharakter - Reduktion einer komplexen Wirklichkeit oder gefährliche Fiktion?</b>	28
2.1.1.	<b>Nationale Stereotype</b>	29
2.1.2.	<b>Nationalcharakter</b>	30
2.1.3.	<b>Konstanz und Wandel von zugeschriebenen nationalen Eigenschaften</b>	32
2.1.3.1.	<b>Die Bedeutung von politischen, ökonomischen usw. Beziehungen für nationale Stereotype</b>	33
2.1.3.2.	<b>Zur historischen Dimension von nationalen Charakteristika</b>	35
2.1.4.	<b>Realität und Fiktion von nationalen Stereotypen</b>	36
2.2.	<b>Nationale Stereotype in literarischen Texten</b>	37
2.3.	<b>Untersuchungen zum literarischen Bild vom anderen Land</b>	41
2.3.1.	<b>Die komparatistische Imagologie</b>	44

3.	<b>DER LESER UND DAS STEREOTYP</b>	50
3.1.	Unbestimmtheit, Konkretisation	51
3.2.	Zur Aktualisierung von nationalen Stereotypen	54
3.3.	Zum Wissen des Lesers	55
3.4.	Nationale Stereotype als Bestandteile des Repertoires	56
4.	<b>DIE FUNKTION VON NATIONALEN STEREOTYPEN IN LITERARISCHEN TEXTEN</b>	58
4.1.	Die nicht immer ganz freiwillige Verwendung von nationalen Stereotypen	59
4.2.	Die außertextuelle Funktion von Stereotypen	61
4.3.	Die werkimmanente Funktion von nationalen Stereotypen in literarischen Texten	66

**Teil II: Der Analysegegenstand: deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur nach 1960**

5.	<b>KINDER- UND JUGENDLITERATUR</b>	71
5.1.	Kinder- und Jugendliteratur als Forschungsgegenstand der Literaturwissenschaft	72
5.2.	Vorhandene Arbeiten zu nationalen Stereotypen in der Kinder- und Jugendliteratur	76
5.3.	Die Funktion von nationalen Stereotypen in der Kinder- und Jugendliteratur	77
6.	<b>DAS KORPUS</b>	80
6.1.	Aufnahmekriterien	80
6.2.	Ermittlung der Texte. Suchvorgänge	82
7.	<b>KLASSIFIKATION DER ERMITTELTEN BÜCHER, VERBUNDEN MIT EINIGEN BEMERKUNGEN ZUR AFFINITÄT VON ENGLAND ALS HANDLUNGORT UND KLASSIFIKATIONSGRUPPE</b>	86
7.1.	Gattung?	86
7.2.	Zur Unterteilung der ermittelten Bücher	89
7.2.1.	Kriminal- und Detektivgeschichten	89
7.2.2.	Abenteuererzählungen	91
7.2.3.	Völkerkundlich-geographisch orientierte Abenteuerbücher	91
7.2.4.	Historische Abenteuererzählungen	92
7.2.5.	Abenteuererzählungen nach Sagenmotiven	93
7.2.6.	Biographische und kulturhistorische Erzählungen	94
7.2.7.	Zeitgeschichtlich orientierte Erzählungen	96
7.2.8.	Realistische Kinder- und Jugendbücher	96

7.2.9.	Mädchenromane	97
7.2.10.	Phantastische Kinder- und Jugendbücher	98
7.2.11.	Sonstige	99
<b>Teil III:</b>	<b>Das deutsche Englandbild</b>	
<b>8.</b>	<b>DAS BILD DES ENGLÄNDERS IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM</b>	<b>102</b>
8.1.	Ein deutsches Englandbild - statistisch ermittelt	103
8.2.	Woher kommt das Bild?	106
8.3.	Deutsche Reisende berichten über England	107
8.4.	Der Engländer in der deutschsprachigen Literatur	112
8.4.1.	Der historische Engländer	112
8.4.2.	Der fiktive Engländer	113
8.5.	Britische Autoren und deren Werke, Figuren und Filme, die das Englandbild der Deutschen mitgeprägt haben	117
8.6.	Engländer in den Werken von Karl May	120
<b>9.</b>	<b>DAS BILD ENGLANDS UND DER ENGLÄNDER IN DEN ANALYSIERTEN BÜCHERN</b>	<b>124</b>
9.1.	Landschaft und Wetter	125
9.1.1.	Nebel und Regen	125
9.1.2.	Eine Landschaft im Dornröschenschlaf	128
9.2.	Schlösser und Häuser	130
9.2.1.	Traumhafte Schlösser	130
9.2.2.	Reihen- und andere Häuser	131
9.3.	Das soziale Gefälle	133
9.4.	Essen und Trinken	135
9.4.1.	Afternoon tea	135
9.4.2.	Ein gutes Frühstück...	138
9.4.3.	... aber dann?	139
9.4.4.	Alkoholisches	142
9.5.	Der Engländer - von außen betrachtet	143
9.5.1.	Rote Haare und Sommersprossen	143
9.5.2.	Oberbekleidung	145
9.6.	Der Engländer - Annäherung an sein Innenleben	148
9.6.1.	'Nice day today'	149
9.6.2.	Wortkarg und zurückhaltend	150
9.6.3.	Über Gefühle redet man nicht	151

9.6.4.	Individuelle Überheblichkeit...	152
9.6.5.	... und nationaler Chauvinismus	153
9.6.6.	Disziplin	156
9.6.7.	Fair, exzentrisch, frei, sportlich	157
9.6.8.	Tierlieb	159
9.7.	Sprachliche und andere Merkwürdigkeiten	161
9.8.	Bild und/oder Stereotyp - Bemerkungen zum Status der zusammengetragenen und geordneten Erwähnungen Englands und der Engländer	165
<b>Teil IV:</b>	<b>Funktions- und Vorkommensweisen von nationalen Stereotypen in literarischen Texten - Einzelanalysen</b>	
10.	KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL VON BÜCHERN FÜR DIE EINZELANALYSE	168
11.	EINZELANALYSEN	170
11.1.	Herbert Tichy: <i>Der weiße Sahib</i>	170
11.1.1.	Kurze Skizze des Inhalts	170
11.1.2.	Zur Charakterisierung der Personen	171
11.1.2.1.	Die Einzelgänger	171
11.1.2.1.1.	Hamilton	171
11.1.2.1.2.	Shipton und Major Moore	173
11.1.2.2.	Die Geselligen	174
11.1.2.3.	Die Eingeborenen	175
11.1.3.	Zusammenfassende Auswertung	176
11.2.	Wolfgang Ecke: <i>Der Herr in den grauen Beinkleidern</i>	179
11.2.1.	Kurze Skizze des Inhalts	179
11.2.2.	Zur Charakterisierung der Engländer	180
11.2.2.1.	Perry Clifton	180
11.2.2.2.	Dicki Miller	182
11.2.2.3.	Die Bösewichte	183
11.2.3.	Der Schauplatz England	184
11.3.	Trude Volk: <i>Good-bye Susanne</i>	187
11.3.1.	Kurze Skizze des Inhalts	187
11.3.2.	Zur Charakterisierung der Engländer	187
11.3.2.1.	Bob	187
11.3.2.2.	Mrs. Kenley	188
11.3.3.	Das Vorwissen der Heldin und das erlebte England	189

11.3.4.	<b>Stereotype werden zum Thema</b>	190
11.3.5.	<b>Deutsch-englische Vergleiche</b>	191
11.3.6.	<b>Zusammenfassende Bemerkungen</b>	192
11.4.	<b>Christine Nöstlinger: <i>Das Austauschkind</i></b>	194
11.4.1.	<b>Kurze Skizze des Inhalts</b>	194
11.4.2.	<b>Zur Charakterisierung der Personen</b>	195
11.4.2.1.	<b>Die Familie Mittermeier</b>	195
11.4.2.2.	<b>Die Engländer</b>	197
11.4.3.	<b>Warum kommt das Austauschkind aus England?</b>	198
11.5.	<b>Othmar Franz Lang: <i>Wo gibt's heute noch Gespenster</i></b>	201
11.5.1.	<b>Kurze Skizze des Inhalts</b>	201
11.5.2.	<b>Zur Charakterisierung der Engländer</b>	201
11.5.2.1.	<b>Die Familie Mulford</b>	202
11.5.2.2.	<b>Die Gespenster</b>	202
11.5.2.2.1.	<b>Lady Cynthia Fox</b>	203
11.5.2.2.2.	<b>Sir Richard Fox</b>	204
11.5.2.2.3.	<b>Sir Gerald Fox</b>	205
11.5.3.	<b>Der Schauplatz England</b>	206
11.5.3.1.	<b>Die historische Komponente</b>	206
11.5.3.2.	<b>Das 'typisch' Englische</b>	207
11.6.	<b>Funktion und Verwendung von Stereotypen in literarischen Texten. Zusammenfassende Bemerkungen</b>	209
12.	<b>SPEKULATION ÜBER DEN MÖGLICHEN BEITRAG DER ANALYSE VON VORKOMMENSWEISEN VON NATIONALEN STEREOTYPEN ZUR DISKUSSION UM DEN ÄSTHETISCHEN WERT EINES TEXTES</b>	212
13.	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND KONSEQUENZ</b>	215
14.	<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	219
14.1.	<b>Bibliographie derjenigen Werke der neueren deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur, die zumindest teilweise in England spielen und/oder in denen Engländer vorkommen</b>	219
14.2.	<b>Verzeichnis weiterer angeführter Literatur</b>	227